

Ihre Stimme. Ihre Stadt. Ihr Bürgermeister.
„Ich werde nicht alles anders machen, aber ich möchte vieles besser machen!“

www.glöckner.jetzt



PM_24_BMW_SB_Fürstenhof_2017_05_05

PRESSEMITTEILUNG

Kultur- und Ausstellungshalle im Fürstenhof

„Einen Fürstenhof für Ausstellungen? Mitten in der Stadt? Warum nicht?“, fragt Bürgermeisterkandidat Glöckner, „das Gebäude ist prädestiniert, für kulturelle Veranstaltungen in der Stadt. Parkplätze sind nahe im Parkhaus und die Gastronomie ist fußläufig entfernt.“ Der Gebäudekomplex des ehemaligen Hotels „Stadt-Schänke“ wurde im Mittelalter errichtet und befindet sich seit kurzem in städtischem Besitz.

Der Fürstenhof wird vorübergehend als Wohnungen für Flüchtlingsfamilien und vom Verein Brückenbauer genutzt werden. Das ehemalige Hotel mit seiner bestehenden Ausstattung eignet sich für beide Bedarfe sehr gut. „Doch kann dies nur eine Übergangslösung sein, damit die Familien aus der Gemeinschaftsunterkunft wegkommen“, weiß Glöckner, wir müssen uns aber eine Nachfolge-Nutzung einfallen lassen, gerade jetzt, wo auch die Förderung für das Areal zwischen Altstadt und Kinzig bestätigt wurde.“



Glöckner weiter: „Nach der Integration der Flüchtlingsfamilien in den normalen Wohnungsmarkt wird der ehemalige Fürstenhof frei stehen und bedarf einer neuen Nutzung“. Gelnhausens Lage sei hervorragend geeignet für Ausstellungen. „Für manche Ausstellungen sind die Stadthalle, die Dorfgemeinschaftshäuser und Hallen zu groß oder es müssen andere Einrichtungen umgebaut werden, so wie damals bei der sehr gut besuchten Hundertwasser-Ausstellung“, erinnert Glöckner.

Im ehemaligen Fürstenhof befinden sich im Erdgeschoss die ehemalige „Stadt-Schänke“, darüber 13 Hotelzimmer und im zweiten Ober- und Dachgeschoss drei sehr großzügig geschnittene Wohnungen sowie den Urbanus-Keller. „Da das Haus seit seinem Umbau in der 80er Jahren auch einen Fahrstuhl hat, ist die Nutzung auch für mobilitäteingeschränkte Personen geeignet“, stellt Glöckner fest. Mit einem durchdachten Konzept der Nutzung und Finanzierung könnte somit ein Kleinod, das über die Grenzen der Stadt strahlt, geschaffen werden, wünscht sich Bürgermeisterkandidat Glöckner.

Ihre Stimme. Ihre Stadt. Ihr Bürgermeister.

„Ich werde nicht alles anders machen, aber ich möchte vieles besser machen!“

www.glöckner.jetzt



„Eine ‚Kulturhalle Fürstenhof‘ hat auch einen besonderen Klang und mit der ehemaligen Jugendherberge, die eine Bühne hat, als Kleinkunsthöhne stärken wir den Ruf Gelnhausens als Kulturstadt und haben ein Leuchtturmprojekt im östlichen Rhein-Main-Gebiet. Der ehemalige Fürstenhof inmitten der Stadt muss für eine kulturelle Nutzung genutzt werden und die gesamte Fürstenhofstraße bekommt somit eine enorme Aufwertung“, so Glöckner, der als Bürgermeister hier ansetzen will.

./.

BU: Glöckner mit historischer Ansicht des Fürstenhofes; derselbe im Hintergrund.